

Zeitschrift: Zürcher Illustrierte
Band: 9 (1933)
Heft: 35

Rubrik: Mitteilungen des Wanderbunds

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 22.01.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

MITTEILUNGEN DES WANDERBÜNDLS

Erscheinen zweigeteilt in der «Zürcher Illustrierten». Alle für die Redaktion bestimmten Sendungen sind zu richten an die Geschäftsstelle des Wanderbündls, Zürich 4, am Haldenplatz



Tragen Sie unser Wanderbündel-Abzeichen aus Silber mit goldenem Email! Die Geschäftsstelle sendet es Ihnen prompt zum Preis von 80 Rp. + 10 Rp. Versandgebühr. Geben Sie aber bitte an, ob Knopf, Nadel oder Brosche erwünscht ist.

Die neuen Spezialtouren

Für die «Spezialtouren der Zürcher Illustrierten» im Monat September buccet immer noch der Wanderzettel 1 A: Zürich, Süd-West, die einzige Grundlage. Gegen Ende September sollen aber die Wanderzettel 2 A: St. Gallen Nord und 3 A: Luzern Ost fertig gestellt sein, und dann können hoffentlich schon für den Monat Oktober nach Spezialtouren aus Gebieten dieser neuen Wanderzettel publiziert werden. Uebrigens ist der Wanderzettel 4 A: Basel Süd-West, ebenfalls bereits im Satz, und von 5 A: Bern Ost, erwarten wir die Druckvorlagen in aller Kürze.

Es ist vorgesehen, während des Frühjahrs, Sommers und Herbstes aus den Gebieten aller Wanderzettel, die bereits in den Händen unserer Mitglieder sind, für jeden Monat je eine ganztägige und eine halbtägige Tour als Spezialtour zu bestimmen. Für das Winter kommen hindern halbtägige Touren in Betracht. Besichtigungstouren können wir aber mit der Zunahme der Spezialtouren aus allen Gegenden des Jura, des Mittellandes und der Vorberge nicht mehr in der bisherigen Weise über jede einzelne Spezialtour beschränken. Dazu würde uns nicht genügend Raum zur Verfügung stehen. Solch ausführliche Berichte erübrigen sich auch, je mehr die Illustrationen der «Spezialtouren der Zürcher Illustrierten» bekannt wird. Zudem erhält jedes Mitglied bei jeder Jahresabrechnung den Wanderzettel gratis, den er verwenden möchte, und dann findet er die auf den Karten eingetragene Route der vorgesehenen Spezialtour, sowie zureichende textliche Wegweisungen. Weil aber doch alle Spezialtouren vorher von unserer Wanderkommission begutachtet und geprüft werden, so behalten wir uns vor, auch künftighin bei vorhandenem Platz etwas von der photographischen oder zeichnerischen Ausbeute der Kommission zu publizieren. Das geschieht heute für die September-Spezialtouren.

3. Halbjahrestour: Wanderzettel 1A «Zürich Süd-West» = Tour Nr. 7 kombiniert mit Nr. 9 Von Bendlikon-Kilbberg nach Adliswil und von dort nach Thalwil

Bestätigungsstellen: 1 Kilbberg Restaurant «Schölgarten»; 2a Adliswil «Krone» oder 2b Hiltl «Hiltlhof»; 2a Thalwil Restaurant «Aachmannhof» oder 3b Restaurant «Seggen» oder 3c Hiltl «Adler».

Zum Ausgangspunkt (Bendlikon-Kilbberg)

- a) Bahn von Zürich-Hbf. bis Kilbberg, 12.16, 13.05, 13.59, 14.50 ab; Fahrzeit ca. 18 Minuten (Fr.—So).
- b) Schiff von Zürich-Bahnhofstr. bis Bendlikon, 12.09, 13.50, 14.45 ab; 25 Minuten (Fr.—So).
- c) Bahn von Wädenswil etc. nach Kilbberg, Wädenswil ab 13.20; ca. 23 Minuten (Fr.—So).

Rückfahrt: a) Per Bahn von Thalwil 18.30, 19.33, 20.04 ab, Zürich-Hbf. an 18.55, 19.49, 20.24 (Fr.—So). b) Schiff von Thalwil «Krone» 18.46, 18.49, 19.27 ab, Zürich-Bahnhofstr. an 19.33, 19.25, 20.14 (Fr.—So). c) Bahn von Thalwil nach Wädenswil etc. Thalwil ab 19.07, 19.40.

d) Per Schiff nach rechte Seeufer, Thalwil «Krone» 18.46, 19.27, 20.01 ab, Künzle an 19.26, 19.47, 20.21.

WANDERPRÄMIEN:

- 1. Prämie: Gratis-Aufenthalt von einer Woche in einem an der Spezialtour gelegenen Hotel, nach freier Wahl, Zimmer und volle Beköstigung, Gültig bis Mitte 1934. Wert ca. Fr. 50.— Die Vergütung kann auch auf Familienangehörige übertragen werden, falls das Hotel, dem die Prämie zufällt, verhindert sein sollte.
- 2. Prämie: Barometer Wert ca. Fr. 25.—
- 3. Prämie: in barem Gelde Fr. 10.—
- 4.—10. Prämien: Diverse Erzeugnisse aus der Gegend von Adliswil-Thalwil. Wert ca. Fr. 15.— Einmalpreis Fr. 100.—

Das Recht zur Bewerbung um die zur Verteilung gelangenden Wander-Prämien hat jedes Mitglied des Wanderbündels, bzw. jeder Jahres-Abnehmer der «Zürcher Illustrierten». Die Prüfung der Bewerbungen und die Beurteilung der Wertes, den sie für unsere Berechtigten haben, ist Aufgabe der Geschäftsstelle des Wanderbündels, deren Entscheid, auch bezüglich der Zuteilung der Wander-Prämien, sich jeder Einsender unterwirft. Die Namen der Empfänger der Prämien werden jeweils am Mitte des der Wanderung folgenden Monats in den «Mitteilungen des Wanderbündels» veröffentlicht. Interessante und literarisch gute Tourenbeschreibungen, die der Fragebogen vorzulegen sind, können Veröffentlichung finden, sofern Platz vorhanden ist.



Die Dampfabwehr ergreift uns aus dem Schuttmittel westlich des See, hinter, nach dem Gerand und Gegend. Vor dem Dampfabwehr in Rüschlikon haben die See ausgehoben und die Wanderer ohne Rücksicht auf Landpreise. Großwild bewahrt, aber eine Möhre denn eine Schwab, Schwamm das Dampfenden davon



Wir gehen um die Kilbberger Kirche, besuchten C. F. Meyers Grab und wandern um über die kleine Rüschlikoner Turm. Der Gegend hier uns auf, die Kilblikon noch keine Kirche besah, da kann die Rüschlikon auf dritten Wege durch die Wasser zu diesen Hüfingebieten hinein, beim Knauern hat man viel Jahren diesen Eingang hinter dem Vorpost entdeckt (Fr.—So).



Dort, wo sich der Weg von Kilbberg zum Säbel knauern zeigt, hat der Wanderbund-Funktor noch nach ein Bestätigungsposten 7-Hilfen in einem Gehaus befestigt. Die große Hausmauer ist plötzlich frohlich und farbiger geworden



Daß in Adliswil eine regame Industrie heimisch ist mit Wohnraum und Speisereien, die bewiesen die vielen Hüfingebieten, wenn noch ein kühle Hölde nehmen. Aber die still schon die zünftige und will die neuen Wanderer an Bord nehmen



Hier im Punkt 134, auf der Landkarte trücken mathematisch angeordnet. Man könnte sich anhand nach vergleichen, ob der Weg rechts oder gerade weitergeht. Aber die ist eine Kalkbank, sie ist zu bewahren Entscheid ist. Wenn auf dem unvollständigen Wegeser nicht wieder «Freier recht», man wie gar nicht verwenden



Der Lauf durch Wald und Wiesen geht zu Ende. Die breite Landstraße führt hinunter zum glänzenden See. Wir spürten Thalwil im Kontrast der Wanderer aus dem sanftem Hüfingebieten. Eine Bestätigungsposten und der geliebte Turm befinden sich in der Nähe der gotischen Kirche. Die grüßt uns aus ziemlicher Ferne



Ein gut republikanischer Doppelacker liegt als kamevella Weinbauschiff am «Adler» in Thalwil



Eine waldige Müllgasse überbrücken uns am See. Lieber die Gefährdung vorziehen wir uns im Wald, und in modernem noch ein kühle Hölde nehmen. Aber die still schon die zünftige und will die neuen Wanderer an Bord nehmen

Ansichten von Hans Staub



Es ist nicht sensationell, diese Landschaft aus der Gegend zwischen Kilbberg und Thalwil. Ein schlanker, hoher Baum im Vordergrund, drei Hügelchen, die im Horizont vergehen, eine Kirchenglocke als heller Fleck, Baum rings verstreut, und ein dunkles Wäldchen im Hintergrund. Und doch wirkt es willig, schaut und erregt die Bild in sich nach Hause



MITTEILUNGEN DES WANDERBUNDS



Befestigungsstellen: 1 Waldegg; Restaurant «Waldesruh»; 2a Uetliberg; Restaurant «Uto-Kulm» oder 2b Hotel-Restaurant «Uto-Staffel» oder 2c Hotel-Restaurant «Anna-burg» oder 2d «Berghaus Baldern»; 3 Felsenegg; «Berghaus»

4. Wanderatlas 1A: Zürich Süd-West = Tour Nr. 30 kombiniert mit Nr. 23 und Nr. 31

Wenn Sie für eine größere Wanderung Lust haben, als nur von Bendlikon über Kilchberg nach Adliswil und Thalwil, so laden wir Sie ein,

die ganztägige Spezialtour

für den Monat September

anzutreten. So mancher kennt diese herrliche Höhenwanderung auf dem alten und doch ewig jungen Uetliberg noch nicht; die

Gratwanderung Waldegg-Uetliberg (Uto-Kulm)-Dürlerstein-Fallätsche-Baldern-Felsenegg

mit ihren wechselnden Tiefblicken, bald rechts ins verträumte Reppischtal, von wo der weisse Stalliker Käsbissenturm heraufgrüßt, bald links in das industrielle Sihltal und zum See, und darüber hinweg zum Alpenkranz und den Jurahöhen.

Vielleicht kennen Sie das vielbegangene Gratstück zwischen Uto und Baldern. Wir haben daher nach beiden Seiten noch ein Stück angesetzt. Sie werden es nicht zu bereuen haben; denn erst so offenbart sich recht eigentlich der Reichtum an landschaftlichen Reizen. Darum: Auf, zum Uetli! Wie bisher, gelangen wiederum begehrte Wanderprämien zur Austeilung (siehe unten).

Zum Ausgangspunkt (Waldegg).

- a) Uetlibergbahn vom Bahnhof Selnau bis Utikon-Waldegg. Zürich-Selnau ab: 6.48; 9.00 evtl. 11.00 (15 Min.) Fr. 1.—
- b) Autobus ab Bahnhof-Wiedikon bis Waldegg (Halt auf Verlangen). B'hof-Wiedikon ab: Werktags 7.06, Sonntags 8.37 (12 Minuten) Fr. —.80.
- c) Mit Tram 6 bis Albisrieden und auf Route 20a; mit Tram 3 bis Triemli und auf der Birmensdorferstrasse bis Waldegg (je 40 Minuten).

Rückfahrten und Rückwege.

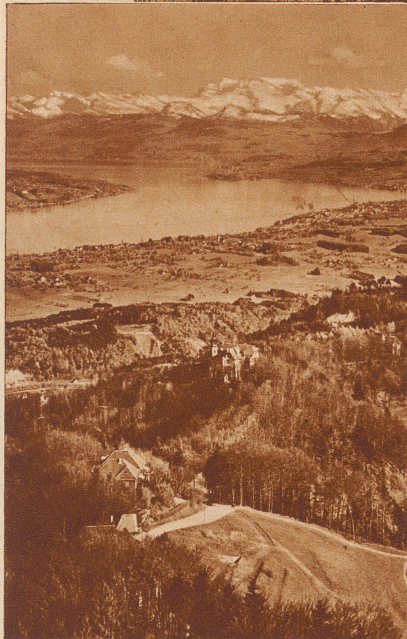
1. Von Felsenegg auf Route 37 nach Adliswil (50 Min.) und mit der Sihltalbahn nach Zürich; Adliswil ab: 16.59, 17.48, 19.28, 20.03, 20.34, 21.58 (Fr. —.60). Wer in Adliswil noch wanderlustig ist, benütze gleich schon bei der kathol. Kirche Route 7 über Leimbach bis zur Wollishofer-Allmend oder steige ins Dorf hinab und wandere auf Route 7 bis Kildberg und von der Kirche auf Route 4 bis zur Tram-Endstation Wollishofen.
2. Gratwanderung weiter bis Albispaß (1 Stunde) mit Abstieg nach Laagnau (50 Minuten) oder Gontenbach (1 1/4 Stunde). Abfahrt obgenannter Züge in Langnau etwa 10 Minuten früher als in Adliswil.
3. Auf dem Grat wieder zurück bis Baldern und Abstieg auf Route 36 nach Leimbach (50 Minuten). Von Leimbach: Rückfahrt mit der Sihltalbahn oder weiter zu Fuß bis Wollishofen (25 Minuten).

WANDERPRÄMIEN:

- 1. Prämie: *Gratis-Aufenthalt von einer Woche* in einem an der Spezialtour gelegenen Hotel nach freier Wahl. Zimmer und volle Beköstigung. Gültig bis Mitte 1934 Wert ca. Fr. 50.—
 - 2. Prämie: *Feldstecher* Wert ca. Fr. 30.—
 - 3. Prämie: *in barem Gelde* Wert Fr. 25.—
 - 4. Prämie: *ein Reisekorb* Wert ca. Fr. 10.—
 - 5.—15. Prämie: *Diverse Erzeugnisse aus der Gegend der Spezialtour* Wert ca. Fr. 35.—
- Einzelaufgaben erfolgen später

Gesamtwert Fr. 150.—

Unten: Ausschnitt eines Ausblicks vom Uetliberg
Aufn. Wehrli-Verlag



Ende September erscheinen: Wanderatlas 2A «St. Gallen Nord» und Wanderatlas 3A «Luzern Ost»

☞ Gratis-Bezugscheine enthalten die nächsten Nummern ☞



Barock- Buffet mit edelstem französischem Gobelin
 THEOD. HINZEN A.-G., Theaterstr. 1, ZÜRICH 1
 Komplette Innenausstattungen



Interessantes über Frauenhygiene

Es klingt paradox und doch ist es Tatsache: Früher beurteilte man die hygienische Einstellung der Frau nach dem, was sie wäscht, heute nach dem, was sie nicht wäscht. Wie hygienisch ist z.B. der Gebrauch der „Tempo“-Taschentücher und der „Camelia“-Windel. Und wieviel unangenehme Wäsche wird dadurch erspart! Weibe werden aus feinstem, laugfähigsten „Camelia“-Material hergestellt und sind nach Gebrauch zu vernichten. Und welche gepflegte, ästhetisch fühlende Dame wäscht heute noch Binden? Gibt es doch die Reform-Damenbinde „Camelia“, die den höchsten hygienischen Forderungen entspricht. Sie gewährt Beruhigung und absolute Sicherheit. Schutz vor allen erdenklichen Beschwerden. Die kritischen Zeiten erfüllen nur noch dem Namen nach.

„Camelia“ erfüllt alle Wünsche: Viele Lagen feinsten, flaumiger „Camelia“-Watte (aus Zellulose), daher höchste Saugfähigkeit mit geruchbindenden Eigenschaften. Wunderbar weich, annehmend, Schutz vor allen erdenklichen Beschwerden. Schutz vor Erkältungen. Abgerundete Ecken, folglich vorzügliche Passform. Keine Verlegenheit, auch in leichter Kleidung. Wäscheschutz! Wissenschaftlich glänzend begutachtet. Eigene modernste Fabrik, Der „Camelia“-Gürtel bietet das Vollendete in Bezug auf anscheinend Aus Seidengummil . . . Fr. 1.75 gendes und beschwerdeloses Tragen. Grösste Bewegungsfreiheit. Aus Baumwollgummil . . . Fr. 1.35

Warnung vor minderwertigen Nachahmungen! Nur „Camelia“ ist „Camelia“

Camelia

Die ideale Reform-Damenbinde / Einfachste und diskrete Vernichtung

„Camelio-Special“ Schachtel, 5 St. Fr. .75
 „Camelio-Rekord“ Schachtel (10 St.) Fr. 1.35
 „Populär“ Schachtel 10 Stück . . . Fr. 1.75
 „Regulär“ Schachtel 12 Stück . . . Fr. 2.75
 „Extrastark“ Schachtel 12 Stück . . . Fr. 3.—
 Reisepackung 5 Einzelpack. Fr. 1.50

Erhältlich in allen einschlägigen Geschäften. Wo nicht, Bezugsquellen-Nachweis durch: Camelia-Depot Wilhelm Tröber, Bausersdorf b. Zürich. Tel. 935.137

Tonrichtige Aufnahmen von früh bis spät

bei Verwendung der neuen englischen

SELOCHROME

ROLLFILMS u. FILMPACKS

höchstempfindlich feinkörnig orthochromatisch lichthoffrei mit rotem Hinterguß

Ueberzeugen Sie sich selbst!

Ob es regnet, ob es heiter, wir rauchen fröhlich Splendid weiter

Marke Negerkopf im Dreieck

Habana-Stumpfen Preis Fr. 1.—

Hediger Söhne, Cigarrenfabrik, Reimach